Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 2

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

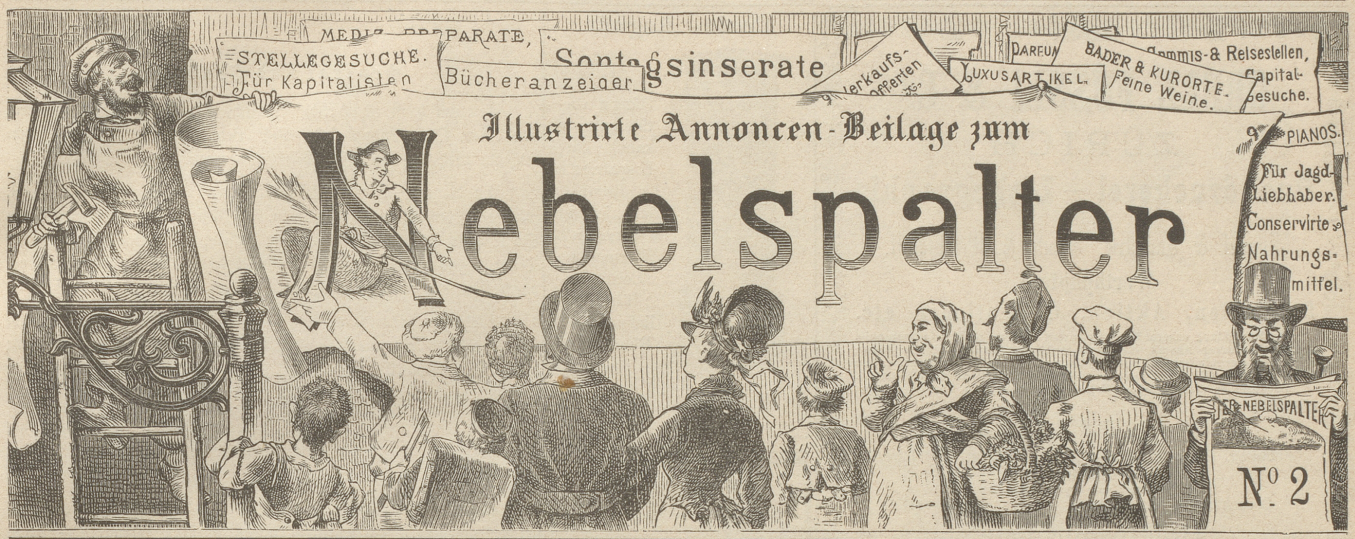
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.**

Internationales

PATENT u. techn. Bureau

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.,

Man sucht

für sogleich eine brave und treue Tochter als **Saalkellnerin.** Kenntnisse der französischen Sprache sind erforderlich. [273

Gesuch.

Eine honette Tochter, beider Sprachen mächtig, im Table d'hôte wie **Restaurationsservice tüchtig**, sucht Stelle in einem Hotel oder größeren Restaurant. [274

Gesucht:

In einen Gasthof zum sofortigen Eintritt eine tüchtige, sparsame, jüngere **Köchin**, welche im Winter keine zu sehr großen Gehaltsansprüche macht. Jahresstelle. Gute Behandlung. [275

[276] **Gesucht:**

Für ein größeres Saison-Hotel ein tüchtiger

Chef de cuisine.

Salair (Anfang Mai bis Ende Oktober) Fr. 1300

Illustrirt Die 110. Auflage

Auflage von „Dr. Airy's Naturheilmethode" kann allen Kranken mit Recht als ein vortreffliches populär-medicinisches Buch empfohlen werden. Preis 1 Mark = 70 kr. ö. W. zu bezieh. durch alle Buchh. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt. „Auszug" gratis und franco.

[472 b]

Illustrirte Wochenschrift

Neue Alpenpost

Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)

Redaction: J. J. BINDER in Zürich; J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.
Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6 Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.
Inserate: à 30 Cts. per Zeile, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbureaux.

ZÜRICH ZÜRICH

KRONENHALLE

Café — Restaurant — Billards

Täglich Mittagessen zwischen 11½–2 Uhr
à Fr. 1. 50.

Abendessen zwischen 5½–10 Uhr
à Fr. 1. 50.

Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.

Mittag- und Abendessen 421n]
zu jedem beliebigen höheren Preis
sofort servirt

Speisekarte mit halben Portionen

Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod
Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.
„ „ „ „ compl.... 80 „

Tit. Geschäftsleute, Tonhalleconcert- und Theaterbesuchende mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.

Anton Dreher's Wiener Märzenbier
(Erster Preis an der Pariser-Weltausstellung)

Erlanger und Pilsener Biere

Die fortwährende **Frequenz** meines Etablissements gestattet mir in **Küche** und **Keller** nur **Gutes** zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den **alten guten Ruf** derselben aufrecht zu erhalten.

Sich ferner angelegentlichst empfehlend

E. BOSSHARD.

Für Fleischschauer

Plombirzangen complet gravirt mit 1000 Plombirblei liefert zu Frs. 25.— [M 154 Z]
H. ISLER, Mechaniker. Winterthur.

Scherz-

Cigarrenspitzen v. Holz mit bewegl. komischen Figurengruppen in Etui offr. m. Sorten pr. Dutzd. 4, 6 und 12 Mk. Nachnahme. [475]
H. Schlorke, Holzwfbr. Leipzig, Hohestr.

Echte westfäl. Schinken

eigener Salzerei und Räucherei, äusserst zart, wenig gesalzen und trichinenfrei, empfiehlt zu 80 Pfg. pro Pfd. gegen Nachnahme. Emballage frei.
Illustr. Anleitung zum vortheilhaften Ausschneiden gratis. [474c.]
Unna in Westfalen.
D. Gellermann.

Abgefertigt, und wie!

„In Wahrheit, gnädige Frau, Sie werden, seit Sie verheirathet sind, immer hübscher. Da wunderts mich nicht mehr, wenn Ihr Herr Gemahl in der Gesellschaft schon behauptet, er hätte sein Weibchen so lieb, daß er es vor Liebe fressen möchte."

„„Oh, ich bitte, das thut mein Mann nicht, er ist ja Vegetarianer!""

Auflösung

der „räthselhaften Inschrift" in letzter Nummer:

Agnoh (angenommen) mi Natio(n) sei an ußerordetli bravi, i dem Fall i sicher o (auch)!

Auch richtig.

Hausknecht: Hast du nicht behauptet der Herr habe ein rosenfarbenes Pferd angeschafft. Jetzt reitet er ja einen Schimmel.

Reitknecht: Richtig und der ist doch rosenfarbig. Gibt es denn keine weißen Rosen?

(Weitern Text siehe folgende Seite.)

ORELL FÜSSLI & Co
ZÜRICH
Buchdruckerei — Lithographie
für
Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

Werthpapiere,
Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgiesserei mit Galvanoplastik geben uns technische Hülfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENZIEN
Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.
in Farbendruck und kopirfähigem Druck,
Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:
Ansichten, Prospekte, illustrirte Inserate, Adresskarten, Koffereticquetten, Rechnungen, Bons-, Keller-, Fremden- und Hauptbücher etc.
Prompte Lieferung.
Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIESSEREI
mit Galvanoplastik.
Stempel für Bureaux (Feuchtstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.
Petschafte mit Guillochegrund.
INSERAT-CLICHES.

Leonberg, Würtemberg.

459] Versendbar nach allen Gegenden unter Garantie.
Prämirt mit ersten Preisen und Ehrenpreis: Baden-Baden, Köln, Cannstatt, Ulm und Frankfurt am Main.

Bernhardiner, Leonberger, deutsche (ulmer) Doggen, Hühner- u. Dachshunde, Rattenfänger Affenpinscher, dress. Pudel- und Spitzhunde.
***C. Burger**, grosse Züchterei.*

Soeben ist im Verlage von **Orell Füssli & Cie.** in **Zürich** erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in abermals stark vermehrter

3. Auflage:

Die wichtigsten
Nahrungsmittel und Getränke
Deren Verunreinigungen u. Verfälschungen.
Praktischer Wegweiser zu deren Erkennung
von
Oskar Dietzsch,
Chemiker des Gewerbemuseums Zürich.

Nebst Anhang: Untersuchung hausräthlicher Gegenstände in Bezug auf gesundheitsschädliche Stoffe oder Verfälschungen.

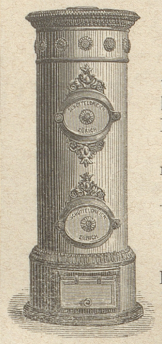
Preis 6 Frcs.

☞ Der seltene Erfolg dieses Buches, von welchem binnen Jahresfrist zwei starke Auflagen verkauft wurden, spricht wohl am besten für dessen hervorragenden praktischen Werth. Die Fachpresse des In- und Auslandes hat sich **einstimmig** auf das Anerkennendste darüber ausgesprochen.

☞ Spitzwegerich-Saft ☜

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten** besonders **Keuchhusten** der Kinder, **Catarrh etc. etc.** aus der Fabrikation **PAUL HAHN,** Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebser Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. [426

Coaks- Regulir -Oefen,



längst vortheilhaft bekannt durch Ersparniss an Brennmaterial, angenehme Wärme und Leistungsfähigkeit, liefert für jede Räumlichkeit passend

H. Schötteldreyer, [408n
ZÜRICH, Steingasse, zur hohen Eiche. ZÜRICH

Touristen-Schirme
für Herren, elegant in Ausstattung (2 farbig), per Dtzd. Mk. 22. Versende nur an Wiederverkäufer.
F. Daus, Schirm-Fabrik
449] **Leipzig.**

Wer trotz Regen und Schneewasser keine nassen Füsse will, der bediene sich des vorzüglichen *Aechten schwedischen Lederöls* von Apotheker **Hartmann** in **Steckborn.** In Krügen und Flaschen à 125, 80 und 45 Centimes. Niederlagen befinden sich bei den Herren:

Schmassmann, Apoth. in **Liestal**
Fetscherin „ „ **Solothurn**
Fischer-Hürsch „ „ **Zofingen**
Dreiss „ „ **Lichtensteig**
Joh. Brunner Nr. 97 „ **Diessenhofen**
Laiber „ „ **Wyl** (St. Gallen)
etc. etc.

☞ Weitere Niederlagen werden überall zu errichten gesucht. [460

— **BERN** —
J. G. Krompholz,
Spitalgasse Nr. 124.
Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Leihanstalt für Musikalien, 100,000 Nr. Ermässigtes Porto für Auswärtige. — Flügel, Pianos und Harmoniums z. Verkauf und Ausleihen. — Blech-, Saiten- und Holzblasinstrumente. — Saiten u. Requisiten aller Art. [462

Die Abziehbilderfabrik
von C. Hesse in Leipzig

empfiehlt ihre Fabrikate in Lack- und Schmelzfarben, sowie auch Diophanien zum Ersatz der Glasmalerei.
Desgleichen für Dilettanten vollständige
photographische Apparate
à 30 Mk. zur Aufnahme von Landschaften nach der Natur, von Portraits etc. mit leichtfasslicher Gebrauchsanweisung. — Probebilder à 50 Pfg. [473

Ludwig Seiffert,
Cigarren-Fabrik in Leipzig,
offerirt ihre Fabrikate im Preise v. 24—150 ℳ (feine Havanna's schon von 60 ℳ an) sowie Fehlfarben (Ausschuss) v. 24—60 ℳ in vorzüglichen Qualitäten. Billigste, reellste Bedienung. Behufs Auswahl empfehle Probekistchen von 200 Stück. 8 Sorten enthaltend., à ℳ 6½, 8, 10, 12, 16 u. 20. Versandt unter Nachnahme, bei 500 St. franco. [464

Spez.-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankht., Schwäche Kröpfe: Dr. Bindschädler,
451] Bahnhofstrasse 64.

Die Fabrik
echt türkischer Cigaretten u. Tabacke
von
Heinrich Przedecki,
Hoflieferant,
Berlin, Kaisergallerie, U. d. Linden.
empfiehlt die besten echt türkischen **Cigaretten** von 10—200 Mark pro Mille. Preiscourants gratis und
463] franco. Expedition prompt.

General und Tenorist.

Erstaunlich ist es, welche Ähnlichkeit zwischen einem General und einem Operntenor besteht, diese Behauptung wird durch nachfolgende Beispiele am besten bestätigt werden.

Um die mit Orden geschmückte Brust hervortreten zu lassen, wird der General nicht versäumen, die Uniform an der betreffenden Stelle vom Schneider wattiren zu lassen; — gleichfalls wird der Tenorist gewiß nicht eher die Bühne betreten, bis er seinem Körper durch Watte die nöthige Füllung verliehen hat.

Steht der General auf dem Kriegsschauplatz, so warten Tausende mit ängstlicher Spannung, ob der Sieg auf seiner Seite sein wird; debutirt ein Tenorist im Theater, so ist ebenfalls jeder Zuschauer voll Erwartung, ob er den Sieg davon tragen wird.

Geht ein General an einer Wache vorüber, so ehrt man ihn, indem der Posten „raus" ruft. Der Tenorist wird durch den Ruf: „raus" gleichfalls geehrt.

Welch' ein herrlicher Anblick ist es, wenn der General mit gezogenem Degen an seinen Truppen vorüber sprengt! — Nicht minder schön sieht es aus, wenn ein Tenorist mit gezogenem Schwerte die langen Reihen Choristen und Statisten mustert.

Kommt der General in's Feuer, so ereignet es sich wohl: daß er in der Hitze des Gefechtes sein Pulver zu früh verschießen läßt. — Auch dem Tenoristen passirt es wohl, daß ihm das Pulver vor dem Gagetag ausgeht.

Den General erkennt man vornehmlich an den Raupen auf den Achseln; — der Tenorist unterscheidet sich von den andern Darstellern durch seine Raupen im Kopfe.

Wird der General heiser, so kann er nicht kommandiren; — wird der Tenorist heiser, so muß er ebenfalls auf die Erfüllung seines Berufes zeitweise verzichten.

Der künstlich entworfene Kriegsplan eines Generals kann durch einen Notenwechsel nutzlos werden; — auch die sorgsam einstudirte Partie des Tenoristen kann durch einen Notenwechsel über den Haufen geworfen werden.

Obgleich der General und der Tenorist sich in so Vielem gleichen, so gibt es einen Fall, in dem beide Stände schroff von einander abweichen. Wen der Himmel mit der erforderlichen Stimme begabt, kann als Jüngling schon ein berühmter Tenorist sein; um es dagegen bis zum General zu bringen, muß der junge Krieger, und wenn er auch noch so viel Anlagen hat, das Alter eines Methusalem's erreichen.

= 14 Marktgasse 14 =

= 14 Marktgasse 14 =

Die Fabrik
von
A. MAESTRANI
in St. Gallen.
389] liefert die beste der Chocoladen zu mässigen Preisen u. leistet jede mögliche Garantie für deren Reinheit u. Güte
Niederlagen in allen Städten.